

AUSBILDUNG · MIT SPRACHEN GESCHÄFTE MÖGLICH MACHEN

Fremdsprachenkorrespondent/in

Du wechselst mühelos zwischen Sprachen und liebst klare Worte? Dann passt vielleicht die Ausbildung zum/zur Fremdsprachenkorrespondent/in zu dir. Du sorgst in Unternehmen mit internationalen Kontakten dafür, dass Nachrichten richtig ankommen. Du schreibst E-Mails, Briefe und Verträge in mehreren Sprachen und achtest dabei auf Stil und kulturelle Besonderheiten. So können Geschäftspartner/innen weltweit gut zusammenarbeiten. Dafür brauchst du Sprachtalent, Sorgfalt und Organisationsgeschick. Hier erfährst du, was du als Fremdsprachenkorrespondent/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 bis 4 Jahre Dauer	**schulisch, Kaufmännische Berufe** Ausbildung	**keine Vergütung** 1. Jahr	**i. d. R. MSA** Schulabschluss	**B2 bis C1** Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Fremdsprachensekretär/in, Fremdsprachenassistent/in

Was macht ein/e Fremdsprachenkorrespondent/in?

Du schreibst und übersetzt Texte, organisierst Termine und hast Kontakt zu Menschen aus aller Welt. Du bist Sprachprofi, Büroallrounder/in und Kulturvermittler/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Korrespondenz
Du verfasst E-Mails, Briefe, Angebote, Verträge und Berichte in mindestens zwei Fremdsprachen, oft Englisch und etwa Französisch, Spanisch oder Chinesisch.

Termine und Reisen
Du koordinierst internationale Termine, buchst Flüge und Hotels und rechnest Reisekosten ab. Dabei denkst du an Zeitzonen.

Meetings vorbereiten
Du erstellst Unterlagen, bereitest Räume vor und organisierst die Bewirtung.

Büromanagement
Du bearbeitest Post und bestellst Material.

Übersetzen und Dolmetschen
Du übersetzt Dokumente, Präsentationen oder Webseiten. In Besprechungen und Telefonaten dolmetschst du.

Kund/innen betreuen
Du bist oft erste/r Ansprechpartner/in für internationale Kund/innen und Partner/innen.

Daten und Ablage
Du pflegst Kunden- und Lieferantendaten und hältst die Ablage digital und auf Papier in Ordnung.

Recherche
Du suchst Informationen in Fremdsprachen, die dein Unternehmen braucht.

Wo arbeitest du als Fremdsprachenkorrespondent/in?

Du arbeitest im Büro, oft in einem internationalen Team oder im Sekretariat einer Führungskraft. Du nutzt moderne Kommunikationsmittel und Software. Du verbindest dein Unternehmen mit Partner/innen in anderen Ländern.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Fremdsprachenkorrespondent/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch. Sie findet meist an Berufsfachschulen oder Wirtschaftsakademien statt und dauert meist 1 bis 2 Jahre. Du lernst mindestens zwei Fremdsprachen, oft mit Schwerpunkt Wirtschaftsenglisch. Dazu kommen Betriebswirtschaftslehre, Bürowirtschaft, Textverarbeitung und interkulturelle Kommunikation. Oft gehören Praktika im In- oder Ausland dazu.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Fremdsprachen
Grammatik, Wortschatz, Stil und Ausdruck, vor allem in der Wirtschaftskommunikation

Übersetzen und Dolmetschen
schriftliche Übersetzung und konsekutives, also zeitversetztes Dolmetschen

Betriebswirtschaftslehre
betriebliche Abläufe, Marketing, Personal und Rechnungswesen

Office-Anwendungen
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationen

Geschäftskorrespondenz
Briefe, E-Mails, Berichte, Protokolle und Präsentationen verfassen

Bürowirtschaft
Terminplanung, Reiseorganisation und Aktenführung

Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationsstile anderer Länder kennen und Missverständnisse vermeiden

Kommunikationstraining
Gesprächsführung, Präsentation und Umgang mit Kund/innen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fremdsprachenkorrespondent/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- Sprachbegabung und Interesse an anderen Kulturen

- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- eine sorgfältige, genaue Arbeitsweise
- Organisationstalent und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsstärke und gute Umgangsformen
- Flexibilität
- Diskretion und Verantwortungsbewusstsein
- gute Computerkenntnisse

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Da die Ausbildung schulisch ist, gibt es in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

Passt die Ausbildung zum/zur Fremdsprachenkorrespondent/in zu dir?

Sprachen und andere Kulturen faszinieren dich? Das spricht für die Ausbildung:

Sprachen im Alltag
Du nutzt deine Fremdsprachen jeden Tag im Kontakt mit Partner/innen und Kund/innen.

Organisation
Du behältst Fristen im Blick und planst gut.

Aufstieg
Später kannst du zum Beispiel Teamleiter/in oder Abteilungsleiter/in werden.

Vielfältige Kommunikation
Briefe, E-Mails, Telefonate und Präsentationen wechseln sich ab.

Viele Branchen
Industrie, Handel, Tourismus oder Dienstleistung stehen dir offen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondent/in?

Was du als Fremdsprachenkorrespondent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Serien im Original schaut, mit Brieffreund/innen schreibt oder am Schüleraustausch teilnimmt, zeigt Betrieben Sprachgefühl und Neugier auf andere Kulturen. Wer dazu die Klassenfahrt mitplant oder in der Schülerzeitung Texte schreibt, beweist Organisationstalent und Sorgfalt. So eine Bewerbung lesen internationale Firmen gern. Wenn dich das genaue Übertragen von Texten reizt, schau dir **Übersetzer/in** an. Für Sprachen und Wirtschaft passt **Wirtschaftsassistenz für Fremdsprachen**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ Serien und Bücher in der Originalsprache genießt — Sprachgefühl
- ✓ mit Brieffreund/innen im Ausland schreibst — Kommunikation
- ✓ beim Schüleraustausch mitmachst — Offenheit
- ✓ Klassenfahrten oder Ausflüge mitplanst — Organisation
- ✓ in der Schülerzeitung Texte schreibst — Sorgfalt

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Unternehmen brauchen Fachkräfte, die internationale Kommunikation sicherstellen und kulturelle Unterschiede überbrücken. Mit sehr guten Sprachkenntnissen hast du viele Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Export- und Importabteilungen von Unternehmen aller Branchen
- in internationalen Handelsunternehmen
- im Tourismus, bei Fluggesellschaften und Reedereien
- in internationalen Organisationen und Behörden
- in Banken und Versicherungen mit Auslandsgeschäft
- bei Übersetzungsbüros und internationalen Verlagen
- in internationalen Marketing- und PR-Agenturen
- als Selbstständige/r, etwa als Übersetzer/in oder Sprachlehrer/in

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Staatlich geprüfte/r Übersetzer/in oder Dolmetscher/in: Du wirst Fachkraft für Übersetzen und Dolmetschen.
- Fachwirt/in: zum Beispiel für Büro- und Projektorganisation oder Außenwirtschaft, für Leitungsaufgaben
- Spezialisierung: auf Branchen wie Technik, Recht oder Medizin oder auf Social Media in Fremdsprachen
- Assistent/in der Geschäftsführung: eine Assistenzposition mit internationalem Bezug
- Ausbilder/in: Du gibst dein Wissen weiter.
- Studium: mit Fachhochschulreife oder Abitur etwa Internationale BWL, Angewandte Sprachwissenschaften, Übersetzen und Dolmetschen, International Management oder Tourismusmanagement

KURZ GESAGT

Fazit: Sprachen, die verbinden

Als Fremdsprachenkorrespondent/in verbindest du Sprachtalent, Organisation und interkulturelles Gespür. Du machst Kommunikation in der internationalen Geschäftswelt möglich. Die Ausbildung ist schulisch und dauert meist 1 bis 2 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, weiterbilden oder studieren.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen und Wirtschaftsakademien in deiner Region über Plätze, Sprachen und Kosten.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de